



Angebote

für HausbewohnerInnen:

- Unterkunft und Verpflegung
- Soziale Beratung für Familien & Einzelpersonen
- Perspektivenabklärung
- Integrationsprojekte
- Organisation medizinischer Versorgung
- Intensive Betreuung im schulischen Alltag
- Lernbetreuung
- Betreutes Kinderzimmer und Bewegungsraum
- Familienhilfe
- Deutschkurse im Haus und außerhalb
- Begleitung bei Behördenwegen
- beschäftigungstherapeutische Projekte
- Interreligiöser Gebetsraum
- Auf Wunsch schaffen wir Kontakte zu den jeweiligen Glaubensgemeinschaften

Für Interessierte und SpenderInnen:

- Führungen durchs Haus
- Informationsveranstaltungen
- Kulturelle Begegnungen

Herzlich Willkommen!

Unsere HausbewohnerInnen und das Team freuen sich über Ihren Besuch.

Jeder Kontakt fördert die Integration und baut Ängste ab.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin!

Kontakt

Caritas Karwan Haus
 Grundversorgungshaus
 Blindengasse 44, 1080 Wien
 Tel. 01/409 23 31
 Fax 01/409 23 32
karwan@caritas-wien.at

Erreichbarkeit

U6 Station Josefstädterstraße



Wir benötigen

- Bettwäsche wie Pölster, Leintücher, Überzüge ...
- Hygieneartikel wie Zahnpasta, Zahnbürsten, Shampoo, Einwegrasierer ...
- Koch- und Essgeschirr

Am meisten geholfen ist uns allerdings mit einer finanziellen Unterstützung.

Bitte unterstützen Sie uns

BIC RZBAATWW
 IBAN AT16 3100 0004 0405 0050
 Kennwort: Karwanhaus

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich, Copyright: Caritas der Erzdiözese Wien; Druck: Steiermärkische Landesdruckerei GmbH; Erscheinungsort: Wien, Februar 2014; Eine Einrichtung der Caritas Erzdiözese Wien.



Gefördert vom
 Fonds Soziales Wien,
 aus Mitteln der Stadt Wien.

Caritas

Asyl und
 Integration

Karwan Haus für grundversorgte Flüchtlinge



Caritas Erzdiözese Wien
www.caritas-wien.at



Karwan ist ein altpersisches Wort und bedeutet Zuflucht.

In unserem Haus leben Menschen, die Anspruch auf Grundversorgung haben und über die Landesleitstelle des Fonds Soziales Wien zugewiesen werden.



Karwan Haus

Unser Haus bietet Platz für 180 Menschen.

Alleinstehende Frauen und Männer, sowie Familien leben bei uns.

In den letzten Jahren kamen die meisten Flüchtlinge aus der Russischen Föderation, Afghanistan, Irak, Nigeria, Somalia, Pakistan und China.

Insgesamt wohnen Menschen aus über 30 Nationen im Karwan Haus.

Gemeinsam Zukunft schaffen

Die Menschen, die in unserem Haus leben, haben Schreckliches erlebt, sie sind geflohen vor Krieg, Folter und/oder Armut.

Unsere Aufgabe ist es, den Menschen während ihres Asylverfahrens zur Seite zu stehen, ihnen zu helfen, sich in einem fremden Land zurecht zu finden, gemeinsam Zukunftsperspektiven zu erarbeiten, um für die Zeit nach dem Ende des Asylverfahrens gerüstet zu sein.

Betreuung

Unsere BetreuerInnen verfügen über langjährige Erfahrung im Flüchtlingsbereich. Sprachvielfalt ermöglicht es, den meisten Flüchtlingen in ihrer Muttersprache zu begegnen. Spezielle Ausbildungen unterstützen den Integrationsprozess der BewohnerInnen

Kinderbetreuung

Ein Schwerpunkt im Haus ist die Betreuung der mehr als 50 Kinder. Kinder verstehen oft nicht, warum sie Heimat, Großeltern, Verwandte oder Freunde verlassen mussten. Demzufolge sind die Kinder häufig seelisch belastet, traumatisiert und leiden oft an Alpträumen.

Ehrenamtlich oder freiwillig tätige SozialpädagogInnen, TherapeutInnen und PraktikantInnen unterstützen unsere FamilienbetreuerInnen bei der Arbeit mit den Kindern und ihren Familien.

Untätigkeit vermeiden

Untätigkeit vermeiden
Lange Wartezeiten in Ungewissheit fördern psychische Erkrankungen und verstärken das Heimweh. Um Hospitalisierung zu vermeiden, versuchen wir ein weitgehend selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Unsere HausbewohnerInnen versorgen sich in den Stockwerksküchen selbst. Durch beschäftigungstherapeutische Projekte im und

außer Haus, sowie durch Freizeitaktivitäten, versuchen wir die Lethargie zu bekämpfen, sowie psychischen und sozialen Problemen vorzubeugen.

Sonderbetreuung

Ein weiterer Schwerpunkt im Haus ist die Unterbringung von Personen mit erhöhtem Betreuungsbedarf. HeimbewohnerInnen mit körperlichen Beeinträchtigungen bzw. schweren Erkrankungen leiden mehrfach.

Die meisten warten auch in Ungewissheit auf den Ausgang ihres Asylverfahrens. Durch ihre Erkrankung sind sie umso mehr auf die BetreuerInnen angewiesen.

Regelmäßige Begleitungen zu Ärzten und Spitälern, sowie kontrollierte Medikamentenausgabe, Organisation von Pflege und Verpflegung sind nur einige von den Aufgaben die das Team des Karwan Hauses leistet.

Behindertengerechte Einrichtung sowie die Unterbringung in Einzel- bzw. Zweibettzimmern verbessern wesentlich die Lebensbedingungen dieser Menschen.

Seit 2010 unterstützt der Fonds Soziales Wien auch die Sonderbetreuung dieser Personen im Rahmen der Grundversorgung.

